P44-019 Projekt 44: Lärm von Flugzeugen und Autos: Mehr Ruhe für Berliner*innen

Antragsteller*in: LAG Umwelt
Beschlussdatum: 08.04.2016

Änderungsantrag zu P44

Von Zeile 18 bis 19 einfügen:
einem Lärm-Monitoring in den Wohnvierteln reduzieren wir den Lärm in der Stadt – das ist gut für alle.noch stärker an die Lautstärke der Flugzeuge angepasst werden, um jene mit weniger Lärm zu bevorzugen. Viel Lärm und Abgase gibt es zudem insbesondere an den Hauptstraßen unserer Stadt. Werden die Fahrbahnbeläge repariert oder durch Flüsterasphalt ersetzt, der Straßenraum umgestaltet und damitder lärmenden Kfz-Verkehr weg von den Wohnungen in die Straßenmitte verlagert, oder der Verkehrsfluss verbessert, wirkt sich das auf auch die Gesundheit der Anwohner*innen aus

und es entsteht mehr Platz für Fußgänger*innen und den Radverkehr. Wenn nötig, muss auch mal langsamer gefahren werden. Bei gleichzeitiger grüner Welle ist das kein merklicher Zeitverlust und spart nicht nur Lärm und Abgase, sondern erhöht auch die Verkehrssicherheit für alle. Hundert Smiley-Anzeigen werden vor Kitas, Schulen und Seniorenheimen das Tempo der vorbeifahrenden Autos anzeigen, damit dort die reduzierten Geschwindigkeiten auch eingehalten werden.

Lärm verbannen wir auch aus der Stadt, wenn Güter auf der Schiene transportiert werden. Das ist zugleich umweltfreundlicher, klimaschonender, flächensparender und sicherer als der Transport auf der Straße. Mit der Forderung nach lärmabhängigen Trassenpreisen, Schienenwegdämpfern beim Neubau, der Überprüfung der Verkehrswege für den Güterverkehr sowie einem Lärm-Monitoring in den Wohnvierteln reduzieren wir den Lärm in der Stadt – das ist gut für alle.

Begründung

· Austausch von Fahrbahnbelägen alleine macht keinen großen Lärmminderungseffekt: Deshalb (auch) auf Flüsterasphalt setzen

· Was Straßenraumumgestaltung bedeutet, wird nun klar gemacht, damit die Relevanz und der Nutzen nicht nur für den Lärmschutz deutlicher wird

· T30: Angesichts der vielen Bürgeranträge dazu sollten/dürfen wir uns vor dem Thema langsamer Fahren nicht drücken: T30 spart 2-3 dB Lärm und reduziert die Schadstoffemissionen, jedenfalls bei grüner Welle angepasst auf T30. Da macht ja sogar der Senat was, wenn auch auf bescheidenem Niveau. Den Satz zu den Smiley – Anzeigen haben wir vom Luftprojekt hier eingefügt, weil das zum Lärmprojekt besser passt.